

No 76 DIE TROMMEL

Mitteilungsblatt des. DPSC - Stammes Pater Rupert Mayer

Nummer 76

1. Febr. 1960

DER STAMM HAT GEBURTSTAG!

Die Zeiten ändern sich: die Redaktion zerbricht sich den Kopf, was es wohl mit dem Stammesgeburtstag auf sich hat! Du wirst staunen, aber ich finde das eigentlich wunderbar. Man feiert den Geburtstag, der Stamm lebt - obwohl von denen, die beim ersten Geburtstag dabei waren, kaum noch einer aktiv ist.

Wann war das eigentlich? Ich kann mich noch dunkel erinnern: Wir standen oben am Georgskircherl in Bogenhausen. Es war saukalt und es schneite leise. Etwa 40 Pladler und Jungpladler stehen im Kreis. Lichtmess 1953. Der Stamm Pater Rupert Mayer begann zu leben! Wir hatten uns ein großes Ziel gesteckt: wir wollten der beste Stamm im Land werden. Wir hatten den alten Stamm Gisela aufgelöst, um unser Ziel zu erreichen. Nur eine kleine Zahl war in den Stamm PRM übernommen worden. Es ging aufwärts. Ihr müßt mal eine alte TROMMEL aus diesen Jahren lesen. Es war eine herrliche Zeit. --- Und heute? 7 Jahre danach? Nur noch wenige von den ersten PRM'lern sind im Stamm. Aber der Stamm lebt - anders vielleicht - aber nicht weniger lebendig. Ist das kein Grund, sich zu freuen, Geburtstag zu feiern? Am Freitag, den 5.2.60, also diese Woche, treffen wir uns um 3/4 7 abends im Heim Nazareth! - jr

PRM geb. 1953

Die Ritterschaft lebt noch !!
/-----/

Man darf nur die Hoffnung nicht aufgeben. Nein, so schlimm ist es auch nicht - Fasching, Prüfungen, Beruf... aber jetzt kommt wieder frischer Wind: eine Zahl Pfadfinder wird in die Ritterschaft übernommen. Wann ??

Freitag, den 5.2.60: 19.00
Heim Nazareth. Wir feiern zuerst die Stammes-
geburtstagsmesse (Lichtmess), dann schließt sich
die Aufnahme und ein Ritterversprechen an.
Seid bitte alle pünktlich!

Und was macht der Ritterfasching des Stammes?
Er mußte um eine Woche verschoben werden.

Bitte merkt vor:

Samstag, den 13.2.60: 20.00
im Saal des Heimes. Nähere Einladung erhaltet
ihr noch! Wer macht noch bei der Vorbereitung
mit? Bitte Meldung.

So, das war das Wichtigste. Nur noch eins: Ich bin umgezogen.
Die neue Adresse: J. Red, München 2, Sendlingerstr. 61 b
Eingang vorerst noch von der Kreuzstrasse (Kreuzkirche). -jr

KLAMPFENKURS !!



H A S T D U
 eine alte Gitarre(im Pfadiindermund
 auch "Klampie" genannt)daheim?Auf dem
 Dachboden oder unter anderem Gerümpeß liegt !!
 die Arme zwischen alten Schuhen,Hüten und
 verrosteten Ofenrohren,von der abgeschabten Reise-
 tasche von ehemals an die alte,grüne Kommode ge-
 quetscht.In dieser ganz unmusikalisches Umgebung
 harret sie ohne Klage aus,und der Staub auf ihrem
 hölzernen Leib kann bereits nach Jahresschichten
 gemessen werden.D e i n e Klampie(bis jetzt war
 sie ja Familieneigentum)lebt in ähnlichen Verhält-
 nissen??---In meiner optimistischen Fantasie sehe
 ich dich schon mit Speicherschlüssel und Taschen-
 lampe bewarinet zu diesem schändlichen Ort hasten.

Du schaffst deine Klampie inmitten dichter Staubwolken unter dem ganzen
 Grümpel(siehe oben!)zu Tage,trocknest dir die schweißnasse Stirn und
 jetzt wischst du mit kundiger Hand über den vom Staub der Jahrzehnte
 ergrauten Hals(der Gitarre natürlich).---Nachdem du so deiner Klampie
 wieder einigermaßen auf die morschen Beine gehilfen hast,schreitest
 du dazu,ihr nach den langen Jahren des Schweigens(der Klampie,verstehst
 sich!)wieder die ersten Töne zu entlocken.Halt!An dieser Stelle deiner
 gitarristischen Karriere möchte ich dir eine einmalige,sehr gute Bil-
 dungsmöglichkeit hierzu verraten(bitte weitersagen!):

Der K L A M P F E N K U R S unseres Kuraten !!

B e g i n n : (vorauss.) Montag,den 15.2.60,20.30
 M i t b r i n g e n : Deine aufgemöbelte,alte-neue Klampie ,ferner
 gelenkige Finger(und Köpichen) u n d 1mal Frohsinn! -Gerh.F.



W E R ist W O im S T A M M ???

=====


Unser Stamm PRM birgt viele Gruppen in sich. Und alle haben sie ihre besondere Eigenart, ja manchmal Eigenwilligkeit. Weil sie eben verschiedene Interessen haben, ihrer Altersstufe entsprechend. Die Vielzahl dieser Gruppen bringt einen großen Nachteil mit sich: sie verlieren den Kontakt zueinander, schließlich kennen



si sich nur noch vom Hörensagen.--Oder kennst du vielleicht einen jeden einzelnen im Stamm? Gewiß, das ist übertrieben, zumal unser Stamm über 100 Mann zählt! Diejenigen, die nur in der Stammeskartei existieren mitgerechnet!-Aber darum geht es auch garnicht, ob du nun weißt, daß der Kassier der Jungpfadfindersippe X Fänschen Soundso heißt, und daß sein linker Eckzahn spitz ist. Wesentlich ist doch das Interesse an einander, das bloße Wissen um die Mitarbeit des Anderen im Stamm bringt bereits einander näher! Das freundliche Gespräch miteinander spannt eine Brücke von Mensch zu Mensch, von Bruder zu Mitoruder! Wir von PRM haben doch noch so eine Brücke? Lassen wir sie nicht einstürzen! Nein, stemmen wir uns mit beiden Armen gegen die Flut der Interesslosigkeit und der Trägheit, die gegen die Pfeiler u n s e r e r Brücke brandet!

Die folgende Ausstellung der Gemeinschaften unsres Stammes wird einem jeden etwas geben. Vielleicht entdeckst du diesen oder jenen Namen, der dir bekannt ist, dann war es bereits wert diese Ausstellung in der TROMMEL abzudrucken. Möglicherweise erlebst du beim Lesen sogar manche Überraschung! -Gerh. F.

pr m - k r i t i s c h b e l i c h t e t



Wenn man an einem Wochentag in's Heim kommt, so sieht man wohl einige PRM'ler umherlaufen; aber wie verbringen sie ihre Gruppenstunden? Die einen spielen Karten, die andern blödeln und die dritten haben vielleicht den Willen, etwas Wertvolleres zu unternehmen, stehen aber herum und warten auf bessere Zeiten. Ein ganz geringer Teil macht wirklich ein Programm, das er durchführt und das auch tatsächlich jeden der Gruppe ineressiert. Dazu kommt noch, daß einige "Jazzkapellen", besonders deutlich vernehmbar, mühsam ihren Weg durch die Synkopen suchen. An Samstagen finden Tanzveranstaltungen statt, von Leuten, die meist gar nicht zum Stamm gehören. Mir schwant, das Ganze wird zu einem Club, in dem jeder das tut, was er will und in dem sich jeder einmal austoben kann. Woran kann das liegen?? Ist es nur ein Winterschlaf? Hrermangel? Ich glaube, es fehlt an Unternehmungsgeist, Willen und an ein wenig Opferbereitschaft jedes einzelnen. M u ß d a s s o b l e i b e n ??

+ + + + +

Wir, die neue, sogenannte "Redaktion" langweilen euch jetzt schon 5 Seiten lang. Aber was, ihr habt's ja in der Hand! Braucht bloß bessere Berichte usw. usw. einzuliefern! Wir erfüllen jeden Leserwunsch. Sämtliche Washkörbe, die das Jugendwerk zur Verfügung hat, stehen bereit, um die brandenden Wogen kommender Produkte eures Geistes zu fassen.

Die Redaktion: bb + Gerh.

4
p r m ' l e r i m f a d e n k r e u z

Pé Lodisch ist glücklicher Vater einer Tochter, namens Michaela Maria
+++Claus Pfeiffer z.Z. Hamburg Diplomkaufmann, ev. im Sommer Heirat?
Mit wem?+++Mandi ist jetzt Volksschullehrer in Großlangheim bei
Kitzingen/Main, verlobte sich an Weihnachten 59+++Bibs war Weihn. in
München, möchte die TROMMEL zugeschickt bekommen, Grüße an alle bei PRM+
++Manfr. Miller jetzt Panzergrenadier in Wetzlar+++Lohter Diel war
in Damenbegleitung auf dem Tanzenden Globus+++Mex steckt z.Z. in
Prüfungen +++Roland ebenso+++ Roland steht an der Schwelle seiner
Karriere als Rechtsverdreher+++Freddy: aufgebrochen, sucht sein Brot
bei der brotlosen Kunst+++Claus Rappold: einziger Vertreter der RR
Orion auf dem Tanz.Globus+++Helmut Gunther: ist endlich auch Zögling
an der TH+++Herbert Wagner: Elektronenjongleur am Max-Planck-Institut
+++Jackl: mit Sack und Pack, Fanny und Klein-Peter umgezogen nach:
Sendlingerstr. 61 b (Eingang Kreuzstr.)+++Helmut Dintner: verhinderte
Schierkanone mit Gipspackung am linken Bein+++Gustl: "immer vorn"
durch Shell AG, Regensburg+++ Man munkelt, Akela Sea Besläüller habe
sich einen neuen violetten Tosca-Lippenstift (#711) zugelegt+++
Bernds Schwester wurde auf der Leopoldstrasse (!) mit einer ver-
waschenen lila nen Hose gesehen, die von weitem ins Auge stach (die
Hose, natürlich!)++++ Seit kurzem parkt Lake Martius-Leopoldstrasse ein
auffallend frischgewaschener Opel-Caravan (kennst du ihn nicht??)++++
Der Pfadfinder, der bei unserem Kuraten wohnt, ist abends anzutreffen!
Seltsam, seltsam, seltsam!+++

Die Redaktion ist für jede Information über eine(n) prm'ler(in)
dankbar. Kurzer Hinweis genügt!

Erinnere dich, bitte, an den Schrieb auf Seite 4 dieser PROMMEL!
Im folgenden hast du es nämlich schwarz auf weiß, wer wo im Stamm ist.

I. Wölflinge: Meute Tarcisius+Ursula (14 Buben)
Akela: Beatrix Beslmüller und Gundi Drexler

II. Jungpfadfinder: Jungtrupp Herzog Heinrich der Löwe (35)
Truppführung: Jörn Koch und Bernd Drexler

Horde I: Reinhard Zimmermann und Dieter Kügele
Horde II: Claus Neulinger und Günter Kolbinger

III. Pfadfinder: Helmut G u n t h e r und Claus Rappold (36)

Sippe Delphin: Völker Jainer (6)
Sippe Biber: Wild-Lerbert (78)
Sippe Panther: Fabrainer Gerh. (4)
Sippe Puma: Fuhl Peter (12)
Sippe Mustang: Wiesner Joachim (6)

IV! Ritterschaft: Jackl Red (20)

Runde PRM: (10); Runde Orion: (5); Runde Meinr, d. Löwe: (6)

V. Anwärterrunde: (4)

+++++

Ur... Mein droht Gefahr! Die Brandkommission kommt nächstens, um
sich von der Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften zu über-
zeugen! Wenn die sehen würden, wie die Führer heizen: Dreiviertel
Stunden nach Beginn des Heimabends wird eingeschürt, daß die Rohre

glühen und der Ofen um Mitternacht zu seiner vollen Entfaltung kommt. Alles brennbare Material wie Luftschlagen zur Faschings- und Fastenzeit, alte Hüte aus leichtenflammbarem Filz, Pappnasen, Stammesliteratur, die schon so alt ist wie ein 1000-jähriges Bauernhaus im Ronsdal in Norwegen usw kehrt der fürsorgliche Führer mit dem ihm eingeborenen Ordnungssinn rund um den Ofen, aus dem die Funken bei allen offenen Ritzen und Türen stieben. Dann verlassen die Wölflinge im Ritteralter siegesbewußt über den "gelungenen" Heimabend bei Skat und Friedenspfeife das Heim. Und da wundert sich einer, daß die Brandpolizei den rauchigen Wind in die Nase bekam! Also: Wenn unser Heim noch nicht abgebrannt ist, dann danken wir das dem Ritter Florian, der die Funken immer noch bändigen konnte, nicht aber der Umsicht und Ordnungsliebe der Führer! Dieser Saustall muß ein anderer werden! Sonst wird in Zukunft eine Brandwache im Heim Posten beziehen und das Heim für die Jugend geschlossen sein wegen unverantwortlicher Gefährdung. Bitte, Gruppenführer, sorg dafür, daß beim Verlassen des Heimes der Ofen nur mehr wenig brennt (nicht mehr nachheizen $\frac{1}{2}$ Std vor Schluß) und daß alles leicht brennbare Material aus dem Weg und in eine andere Ecke gekehrt wird. Eine Ecke sei euch gestattet.

Wer hat meinen Trommelband II entliehen!? Es ist Zeichen der Höflichkeit, zu fragen, wenn man aus einem fremden Zimmer etwas mitnehmen will, und die geliehenen Sachen bald wieder zu bringen.

Denk an den Eucharistischen Kongreß: 31. Juli mit 7. August! Gib baldigst den "Erfassungsbogen" zurück und mach Mit!

Denk an den Georgstag! Er soll nach Meinung des Krt am 23. und 24. April jeden Jahres sein! Der 24. April ist Weißer Sonntag! Da sind wir also wohl alle in Gullach! 100 Pfadfinder, Ritter, Jungpfadfinder und 50 Wölflinge und kein Lahma...! Denk an die Caritassammlung am 19./20. März! "Für des Leben der Welt"! Und denk an den Freitag dieser Woche 5. II. 18 Uhr 45 Heim Nazareth! Stammesgeburtstag, Stammesveranstaltung! Keiner fehle! Krt